

# Die „Tappers“ tanzen jetzt um den WM-Titel

*Hemsbacher qualifizierten sich bei der deutschen Meisterschaft der Steptänzer in Weinheim*

Von Sarah Khouri

**Weinheim.** Ja, sie bebte tatsächlich an diesem Wochenende, die Turnhalle der Weinheimer Dietrich-Bonhoeffer-Schule. Und das war den flottesten Schuhsohlen Deutschlands zu verdanken. Bereits zum zweiten Mal beherbergten die weitläufigen Räume die Deutsche Meisterschaft der Steptänzer und damit wohl auch eines der klang- und bildgewaltigsten sportlichen Events des Jahres in der Metropolregion.

Supervisor Michael Wendts Begeisterung war ungemein ansteckend, als er die Teams vorstellte, die sich nach Ende der Vorrunde und vor Beginn des Finales noch einmal auf der Bühne versammelten. Wendt hatte die Deutsche Steppmeisterschaft (kurz „DM“) im Jahre 1992 ins Leben gerufen und somit den Showtanz als Wettkampfsport in Deutschland erst etabliert. Zwei Jahre später war er

auch „Vater“ der ersten Weltmeisterschaft, die in diesem Jahr vom 4. bis 8. Dezember in Riesa stattfindet. Die jeweils ersten vier Plätze der nach Alter und Gruppenform (Solo-, Duo-, Trio-, Smallgroup und Formation) kategorisierten DM-Teilnehmer qualifizierten sich di-

auch ausdrucksstark präsentieren“, erklärte Tanzpädagogin Uschy Szott, die die Teams der Lokal-Matadoren, der Hemsbacher „Penguin Tappers“, seit über 15 Jahren mit trainiert. „Und ebenso wichtig ist, dass nicht nur die musikalische Untermalung, sondern auch die Steppgeräusche im Hinblick auf den Gesamteindruck durchdacht sind.“

Den „Tappers“ als Gastgeberteam gelang nicht nur die Integration solcher Feinheiten in ihr Programm, sondern auch die Eroberung der Herzen des Publikums. Sie erstepten sich gleich in mehreren Altersgruppen die Qualifikation zur WM und entfachten mit ihren Darbietungen einige Male einen donnernd-rhythmischen Applaus, wie es ihn so wohl nur unter Steppern geben kann.

„Wir haben eindrucksvolle Leistungen gesehen und sind mit unseren Ergebnissen zufrieden“, resümierte die Hemsbacher Cheftrainerin Rachel Jackson-Weingärtner „es war ein tolles Turnier.“



Diese steppenden Hexen gehören zu den Hemsbacher „Penguin Tappers“, die sich gleich in mehreren Altersgruppen die Teilnahme an der WM ertanzten. Foto: Kreuzer

rekt dafür. Entsprechend sorgfältig hatte die international besetzte Jury die Choreografien zu bewerten.

„Wichtig ist, dass die Tänzer eine technisch einwandfreie Choreografie